

Zur Einführung

Antisemitismus hat viele Gesichter – von stereotypen Meinungen, jüdenfeindlichen Begriffen, Symbolen und Redensarten über strafrechtlich relevante Taten gegen jüdische Menschen oder Einrichtungen bis hin zu körperlicher Gewalt. Die Studie „Die Mitte im Umbruch“ der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt, dass antisemitische Einstellungen bei bis zu jedem sechsten Deutschen bestehen und dass diese Einstellungen in einigen Regionen Deutschlands erheblich zugenommen haben – ein bedenklicher Befund, auch vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung.

Was kann man in Vereinen, Initiativen und Verbänden oder Bildungseinrichtungen ganz konkret gegen antisemitische Vorurteile tun? Was sind erfolgreiche Konzepte und Strategien, um Antisemitismus entgegenzuwirken? Engagement gegen Antisemitismus ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Bei der Tagung wollen wir Ideen und (neue) Konzepte – auch gegen Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft – im Gespräch miteinander vorstellen und weiterentwickeln.

Organisation

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnahme beinhaltet die Verpflegung, die Tagungsunterlagen und auf Wunsch für Teilnehmende von außerhalb Berlins eine Übernachtung im Hotel „Motel One Berlin-Tiergarten“ (An der Urania 12/14, 10787 Berlin, ca. 10 Gehminuten vom Tagungsort).

- Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie
- eine Übernachtung (30. bis 31.8.) benötigen (Zahl der Zimmer begrenzt) und
 - ob Sie am Abendprogramm – Besuch jüdisches Theater BIMAH – teilnehmen möchten (Teilnehmerzahl begrenzt).

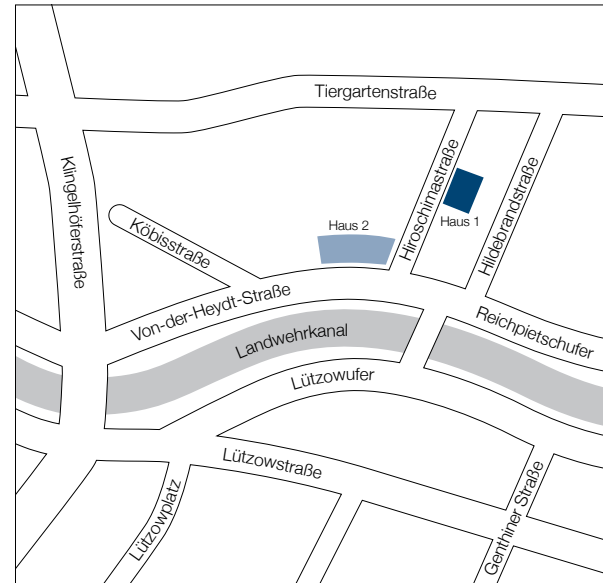
Sollten Sie Ihre verbindlich gebuchte Übernachtung nach dem 19.8.2013 absagen oder zur Veranstaltung nicht anreisen wird eine Stornogebühr in Höhe der Hotelkosten fällig. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldungen bitte per Mail oder Fax an:
Annemarie Wollschläger
forum.aw@fes.de
Fax +49 (0)30 26935-9240

Die Einteilung der Workshops erfolgt vor Ort.

Tagungsstätte

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin (Haus 1)



Verantwortlich

Dr. Ralf Melzer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“
Forum Berlin
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Julia Hasse
Bündnis für Demokratie und Toleranz –
gegen Extremismus und Gewalt
Bundeszentrale für politische Bildung
Friedrichstraße 50, 10117 Berlin
buendnis@bpb.bund.de

Fachtagung Engagiert gegen Antisemitismus: Strategien und Herausforderungen

30. bis 31. August 2013
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



Freitag 30. August 2013

ab 12.30 Uhr

Imbiss

13.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Ralf Melzer, Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Gregor Rosenthal, Leiter der Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

13.50 bis 15.00 Uhr

Impulsreferate und Gespräch

Dr. Ralf Melzer, Herausgeber der FES-Studie „Die Mitte im Umbruch“: Ergebnisse zum Themenfeld Antisemitismus

Daniel Alter, Rabbiner und Antisemitismusbeauftragter der Jüdischen Gemeinde Berlin

im Anschluss

Podiumsgespräch mit beiden Referenten

Moderation: Dr. Yael Kupferberg

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Workshops

• Begegnungen statt Vorurteile

Je mehr man voneinander weiß, desto weniger Raum bleibt für Vorurteile und Stereotypen. Kontakte und Austausch sind daher wichtige Beiträge zur Antisemitismusprävention.

Workshopleitung:

Roger Dan Nussbaum, Vizepräsident der Sportbewegung Makkabi Deutschland e.V.

Christine Mähler, ConAct

• Von gestern für heute lernen: Antisemitismusprävention durch Erinnerungsarbeit mit Gegenwartsbezug

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Antisemitismus kann – gerade in Deutschland – nicht ohne Bezug zur Geschichte geführt werden, auch und gerade mit Blick auf die jüngere Generation.

Workshopleitung:

Dr. des. Elke Gryglewski, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Veronika Nahm, Anne-Frank-Zentrum Berlin

• Aktiv gegen Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft

Antisemitismus tritt in Deutschland in unterschiedlichen Formen auf – auch bei Menschen mit Migrationsgeschichte. Die Begründungszusammenhänge und Bezugsrahmen sind dabei vielfältig: Eigene Diskriminierungserfahrungen, der Nahostkonflikt, religiöse Deutungen, Geschichtsverdross etc. Hier geht es um die Entwicklung von Strategien und die Diskussion von Projektbeispielen und Handlungsansätzen.

Workshopleitung:

Anne Goldenbogen, KlGA e. V.

Judith Rahner, Amadeu-Antonio-Stiftung

• Engagement gegen Antisemitismus als Teil der Rechtsextremismusprävention

Die Behauptung einer „jüdischen Weltverschwörung“ wird als Teil der rechtsextremistischen Ideologie noch immer reproduziert. Wie kann man dem entgegenwirken?

Workshopleitung:

Dr. Gideon Botsch, Moses-Mendelssohn-Zentrum

Gabriele Rohmann, Archiv der Jugendkulturen – Projekt „New faces“

17.30 bis 18.15 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse

ab 18.15 Uhr

Abendimbiss

20.00 Uhr

Besuch jüdisches Theater BIMAH

(Admiralspalast/Friedrichstraße 101, 10117 Berlin, S+U-Bhf Friedrichstraße)

Lotte Lenya-Kurt Weill, Szenische Erzählung

Samstag 31. August 2013

9.15 Uhr

Begrüßung

Julia Hasse, Bündnis für Demokratie und Toleranz

Vorstellung der World-Café-Tische durch die Moderatorinnen und Moderatoren

ab 9.30 Uhr

World Café-Phase

Strategien/Konzepte für Engagement gegen Antisemitismus
6 Tische (Möglichkeit zum Besuch von drei Tischen)

• Jugendarbeit

Maja Nizguretski, Likrat – Jugend und Dialog

• Außerschulische Bildungsarbeit

Kai Venohr, DGB Bildungswerk (angefragt)

• Kommune - Projekte im Stadtteil

Ahmad Mansour, Heroes und ZDK Gesellschaft für demokratische Kultur

• Antisemitismus und Antizionismus

Fabian Weißbarth, American Jewish Committee (AJC)

• Geschichte und Öffentlichkeitsarbeit: Innovative und interaktive Formate

Florentine Schmidtman und Marianne Graumann, past at present – Geschichte im Format

• Interreligiöse Zusammenarbeit

Ulrich Schürmann, evangelischer Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Berlin

11.15 Uhr

Pause

11.30 bis 12.30 Uhr

Abschlussgespräch

Zusammenfassung der Ergebnisse der Fachtagung und Ausblick

ab 12.30 Uhr

Mittagsimbiss

Ende der Veranstaltung